

Sport beim Kreiskirchentag

Lebendige Zusammenarbeit der Trinitas Dortmund und der Kirche

IM SÜDEN. Grundgedanke bei der Vereinsgründung von Trinitas Dortmund von 2012 eV vor knapp einem Jahr war die produktive Verbindung von kirchlicher Jugendarbeit und ambitioniertem Sportbetrieb. Beim Kreiskirchentag auf dem Marktplatz in Dortmund-Hombruch zeigte sich, wie lebendig dieser Gedanke ist - und dass er sogar auf das Verhältnis der Generationen und Geschlechter ausstrahlt.

Der Kreiskirchentag begann mit einem fröhlichen Gottesdienst, der vom Stellvertretenden Vereinsvorsitzenden und Pfarrer in Personalunion, Ralf Greth, in Zusammenarbeit mit Pfarrer Michael Nietzsche geleitet wurde. Für ein belebendes Element sorgten vier Trinitas-Kinder, Joshua Simon, Johanna Simon, Klara Fischer und Malte Fischer, mit einer Evangeliumslesung in verteilten Rollen.

Nach Gottesdienstende mussten die Kreiskirchentagsbesucher nicht weit wandern, um sich im geschmückten Pavillon der Ev. Kirchen-



Das Rennradergometer sorgte für begeisterte Blicke. Foto Privat

gemeinde Syburg - Auf dem Höchsten in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Berghofen bei Zwiebelkuchen und Federweißer bewirten zu lassen.

Attraktion des Pavillons war neben kulinarischem Genuss ein Rennradergometer des Vereins, auf dem sich die Kreiskirchentagsbesucher auf

einer 1.000-Meter-Strecke im Kampf gegen die Uhr versuchen konnten. Da schwerere Menschen fester in die Pedale treten können, wurde nicht die benötigte Zeit zum Wertungsmaßstab erhoben, sondern die durchschnittliche Watt-Leistung im Verhältnis zum Körpergewicht, sodass alle Kandidaten für eine Ergo-

meter-Runde erst einmal auf die Waage mussten.

Schnell hatte sich eine Menschentraube um das Trainingsgerät gebildet, die einen guten Überblick über die Leistung der Ergometernden hatten, da eine Computeranimation der zu bewältigenden Strecke per Beamer an die Wand des Pavillons projiziert wurde.

Der Gang auf die Waage fiel den Menschen überraschend leicht; auch das im Vorfeld erwartete Stöhnen ob der angezeigten Werte fiel erstaunlich leise aus.

Und dann trafen sich tatsächlich Generationen und Geschlechter: vereint unter dem Pavillondach im Streben nach einer möglichst schnellen Bewältigung eines Ergometer-Kilometers.

Mehr als vierzig Menschen erprobten sich auf der Maschine; über ein Drittel von Ihnen Frauen. Menschen aus den 1930er Jahrgängen strampelten mit Kindern der Jahrgänge 2005 und 2006 um die Wette. www.trinitas-dortmund.de